

Privatschulen in der Schweiz - Anforderungen an Qualifikation der Lehrpersonen

Beitrag von „Hotzenplotz“ vom 13. Januar 2025 10:34

Hallo zusammen,

ich bin neu hier in diesem Forum und habe direkt eine Frage, die hier möglicherweise Schweizer Kollegen beantworten können. Ich bin vom Studium her Wirtschaftsingenieur und habe einen Einstieg an einer Privatschule gemacht, und unterrichte dort Mathe und Wirtschaft/Politik (Sekundarstufe 1). Der Einstieg war dabei kein offizielles Referendariat, sondern lief berufsbegleitend ab. Die Seminare, die ich besuchte, waren allerdings von offizieller Stelle. Meine Unterrichtsgenehmigung ist jedoch nur für die spezielle Privatschule, über die ich den Einstieg machte, gültig (in Deutschland).

Meine Frau ist Ärztin und kommt aus BaWü, und es steht die Überlegung im Raum, in mittlerer Zukunft in die Schweiz zu ziehen. Man kann natürlich bei der EDK gegen Entgelt eine Anerkennung prüfen lassen. In der Schweiz würde ich allerdings auch gerne an einer Privatschule unterrichten, weil mir die kleinen Klassen und Konzepte dort meistens besser gefallen.

Daher Frage an die Schweizer Kollegen: Wisst ihr, wie das an den Privatschulen in CH läuft? Werden dort ausschließlich studierte Lehrpersonen genehmigt, oder ist es auch möglich, die deutsche Genehmigung für die Privatschule anzuerkennen? Es ist eine allgemeine Privatschule ohne spezielles pädagogisches Konzept (also keine Waldorf- oder Montessori-Schule, o.ä.).

Hat dazu jemand Erfahrungswerte?

Herzlichen Dank!